

BILDUNGSNETZ

für bürgerschaftlich Engagierte



Qualifizierungsangebote für
bürgerschaftlich Engagierte in Thüringen



THÜRINGER
EHRENAMTSSTIFTUNG

FREISTAAT
THÜRINGEN



GENERALI
ZUKUNFTS
FONDS



Kontakt:

Thüringer Ehrenamtsstiftung
Löberwallgraben 8
99096 Erfurt

Telefon: 03 61/6 57 36 61

Fax: 03 61/6 57 36 60

Homepage: www.thueringer-ehrenamtsstiftung.de
www.bildungsnetz-fuer-engagierte.de

Impressum:

Herausgeber: Thüringer Ehrenamtsstiftung
Stand: Oktober 2013

Layout/Druck:

Druckmedienzentrum Gotha
Cyrusstraße 18, 99867 Gotha
Telefon: 036 21/7 39 68-0
E-Mail: info@druckmedienzentrum.de

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Vorwort	2
2. Was ist das Bildungsnetz?	3
3. Welche Ziele verfolgt das Bildungsnetz?	3
4. Beratergruppe	4
5. Meilensteine des Projektes	5
Unterzeichnung der Fördervereinbarung	5
Nexus-Studie	6
Tagung: Qualifizierung im Ehrenamt – Zukunft gemeinsam gestalten	8
Online-Schaltung	9
Kooperation mit Thüringer Volkshochschulverband	10
Öffentlichkeitsarbeit	11
Evaluation	13
Tagung: Das Bildungsnetz verbindet – Ehrenamtliche und Bildungsträger in Thüringen	14
Das Bildungsnetz auf Bundesebene	15
Finanzielle Förderung von Qualifizierungsangeboten	16
6. Gründe eine Qualifizierungsveranstaltung zu besuchen	17



Dr. Volker Düssel
Vorstandsvorsitzender der Thüringer
Ehrenamtsstiftung

Vorwort

Zahlreiche Thüringerinnen und Thüringer engagieren sich in ihrer Freizeit. Sie leisten auf diese Weise einen unbezahlbaren Wert für den gesellschaftlichen Zusammenhalt und tragen mit ihrem Einsatz wesentlich zur Attraktivität von Städten und Regionen bei.

Durch die Folgen des demografischen Wandels und der zunehmenden Mobilität der Bevölkerung verändern sich die Anforderungen an das bürgerschaftliche Engagement. Die sogenannte Generation 50plus will sich beispielsweise aktiver in die Gesellschaft einbringen. Dieses enorme Potential muss genutzt werden.

Schon heute bilden bestimmte Schulungen die Voraussetzung zur Ausübung mancher ehrenamtlichen Aufgaben. Zudem stellen Bildungsangebote ein bedeutendes Zeichen der Anerkennung für Ehrenamtliche dar. Es ist daher wichtig, die Informationsvermittlung und den Zugang zu Qualifizierungsangeboten für ehrenamtlich Aktive bestmöglich zu gestalten.

Diesem Anliegen haben sich die Thüringer Ehrenamtsstiftung und der Generali Zukunftsfonds angenommen und gemeinsam das Bildungsnetz für bürgerschaftlich Engagierte ins Leben gerufen. Seit dem Jahr 2011 bietet nun das internetbasierte Bildungsnetz unter www.bildungsnetz-fuer-engagierte.de freiwillig Engagierten in Thüringen einen Überblick zu vielfältigen Qualifizierungsangeboten und die Möglichkeit, sich direkt beim Bildungsträger zu einer Bildungsveranstaltung anzumelden.

Ich freue mich über die erfolgreiche Etablierung des Bildungsnetzes in Thüringen. Durch das Projekt ist und wird der Informationsaustausch der Bildungsträger untereinander und zu den Ehrenamtlichen wesentlich verbessert.

Dr. Volker Düssel
Vorstandsvorsitzender der Thüringer Ehrenamtsstiftung

Was ist das Bildungsnetz für bürgerschaftlich Engagierte?

Das vom Generali Zukunftsfonds geförderte Bildungsnetz für bürgerschaftlich Engagierte der Thüringer Ehrenamtsstiftung beinhaltet im Wesentlichen eine internetbasierte Datenbank (www.bildungsnetz-fuer-engagierte.de) mit Qualifizierungsangeboten für Ehrenamtliche in Thüringen von über 90 verschiedenen Bildungsträgern.

Mit Hilfe der benutzerfreundlichen Suchmaske finden Interessierte im Bildungsnetz leicht das für sie passende Bildungsangebot in ihrer Stadt oder Region, für das sie sich direkt anmelden können.

Bildungsträger haben die Möglichkeit, sich im Bildungsnetz zu registrieren, ihre Qualifizierungsangebote für Ehrenamtliche selbstständig in die Datenbank einzustellen und auf diese Weise größere Nutzergruppen zu erreichen.

Zudem fördert die Thüringer Ehrenamtsstiftung im Rahmen des Bildungsnetz-Projektes durch Veranstaltungen den Austausch der Bildungsträger untereinander und zu den bürgerschaftlich Engagierten.

Welche Ziele verfolgt das Bildungsnetz?

- einen Überblick zu Qualifizierungsangeboten für Ehrenamtliche in Thüringen zu bieten,
- eine Möglichkeit für freiwillig Engagierte, Qualifizierungsbedarfe zu signalisieren und sich direkt für ein Qualifizierungsangebot zu entscheiden,
- die Erschließung neuen Engagementspotentials,
- die Entwicklung bedarfsgerechter Qualifizierungsangebote und die Anregung von Qualitätsstandards,
- qualitative und quantitative Förderung der Qualifizierungsangebote,
- Träger und Anbieter von Aus-, Fort- und Weiterbildungsangeboten sollen die Möglichkeit erhalten, ihre Angebote einer größeren Nutzergruppe zugänglich zu machen und
- eine stärkere Vernetzung der Bildungsträger untereinander.



In jedem Alter kann man etwas Neues lernen.

Für wen ist das Bildungsnetz?

- Einzelpersonen, die sich bürgerschaftlich engagieren
- Gemeinnützige Vereine, Verbände und öffentliche Einrichtungen
- Bildungsträger



Prof. Dr. Hartmut Bargfrede von
der Fachhochschule Nordhausen:

*„Bildung ist Bestandteil einer guten
Anerkennungskultur, sie
kann Sicherheiten vermitteln und
Bildung qualifiziert die Engagierten
für ihr Engagementfeld. Gut, dass
es das Bildungsnetz gibt – da finde
ich als Organisation und als
Engagierter, was ich suche.“*



Beratergruppe

Seit Mai 2011 unterstützt eine externe Beratergruppe die Thüringer Ehrenamtsstiftung bei der Umsetzung, Evaluierung und Weiterentwicklung des Bildungsnetz-Projektes.

Die externe Beratergruppe setzt sich zusammen aus:

- Heike Apel, Leiterin der Freiwilligenagentur Diako Westthüringen gem. GmbH
- Prof. Dr. rer. soc. Hartmut Bargfrede, Professor für Sozialmanagement an der Fachhochschule Nordhausen
- Sylvia Kränke, Direktorin des Thüringer Volkshochschulverbandes e. V.
- Steffi Lange, Geschäftsführerin des AWO Bildungswerkes Thüringen e. V.
- Getraud Liebelt, Vorstandsmitglied der Landesseniorenvertretung Thüringen e. V.
- Brigitte Manke, Geschäftsführerin der Thüringer Ehrenamtsstiftung
- Bärbel Müller, Gleichstellungsbeauftragte des Altenburger Landes
- Elke Neiser, Referentin für ehrenamtliche Arbeit des AWO Landesverbandes Thüringen e. V.
- Mariana Rieck Moncayo, Projektkoordinatorin des Bildungsnetzes bei der Thüringer Ehrenamtsstiftung
- Jörg Seifert, Ehrenamtsbeauftragter und Leiter des Ehrenamtsbüros Altenburger Land
- Wiebke Wagner, Koordinatorin der EhrenamtsAgentur der Bürgerstiftung Weimar
- Alois Wolf, Stellvertretender Direktor der Caritas für das Bistum Erfurt e. V.
- Christine Zitzmann, Landrätin des Landkreises Sonneberg und Präsidentin des Thüringer Volkshochschulverbandes e. V.

MEILENSTEINE DES PROJEKTES

Unterzeichnung der Fördervereinbarung

Am 26. Februar 2011 wurde in der Thüringer Staatskanzlei die Fördervereinbarung zur Errichtung des Bildungsnetzes von Herrn Christoph Schmallenbach (Vorstandsmitglied der Generali Deutschland Holding AG), Herrn Loring Sittler (Leiter des Generali Zukunftsfonds) und Herrn Dr. Volker Düssel (Vorstandsvorsitzender der Thüringer Ehrenamtsstiftung) feierlich unterzeichnet.



Im Rahmen der Festveranstaltung betonten sowohl die Thüringer Ministerpräsidentin Christine Lieberknecht als auch Herr Schmallenbach die Bedeutung von Bildungsangeboten für Ehrenamtliche, insbesondere für die Generation 50plus, und begrüßten in diesem Zusammenhang den Aufbau des Bildungsnetzes durch die Thüringer Ehrenamtsstiftung. Hierbei nehme Thüringen eine Vorreiterrolle ein, so die Ministerpräsidentin.

Auch die Stiftungsratsvorsitzende der Thüringer Ehrenamtsstiftung, Sozialministerin Heike Taubert, lobte bei der Veranstaltung die Ziele des Bildungsnetzes und sprach ihre Unterstützung hinsichtlich der Projektumsetzung aus.



Unterzeichnung der Vereinbarung
v.l.n.r.: Loring Sittler (Leiter des Generali Zukunftsfonds), Christoph Schmallenbach (Vorstandsmitglied der Generali Deutschland Holding AG), Ministerpräsidentin Christine Lieberknecht, Dr. Volker Düssel (Vorstandsvorsitzender der Thüringer Ehrenamtsstiftung) und Brigitte Manke (Geschäftsführerin der Thüringer Ehrenamtsstiftung)



Präsentation der Vereinbarung.
v.l.n.r.: Christoph Schmallenbach, Sozialministerin Heike Taubert, Loring Sittler und Dr. Volker Düssel



Nexus-Studie

Im Auftrag der Thüringer Ehrenamtsstiftung führte das nexus-Institut für Kooperationsmanagement und interdisziplinäre Forschung GmbH vom Winter 2010 bis Frühjahr 2011 die Studie „Ehrenamtliches Engagement in Thüringen“ durch. Inhalt der Studie war die Untersuchung und Analyse des freiwilligen Engagements in Thüringen. Besonderer Schwerpunkt bildete hierbei das Thema „Qualifizierung für Ehrenamtliche“.



Fokusgruppen-Gespräch in Erfurt im Rahmen der Nexus-Studie

Die zentralen Ergebnisse der Nexus-Studie lauten:

- Die Öffnung verschiedener Anbieter und Verbände für Teilnehmer aus anderen Verbänden trägt zur Qualitätsentwicklung der Qualifizierung bei.
- Die Öffnung verschiedener Anbieter und Verbände für Teilnehmer aus anderen Verbänden trägt dazu bei, dass mehr Ehrenamtliche Qualifizierungen durchlaufen, weil Angebote wohnortnah wahrgenommen werden können.
- Qualifizierungsveranstaltungen sind für ältere Menschen ein Zugangsweg ins Ehrenamt.
- Mit Bildungsangeboten können das interne und externe Engagementpotenzial aktiviert werden.
- Qualifizierung als Aktivierungsstrategie wird überbewertet. Viele Ältere Menschen engagieren sich, weil sie sich schon immer engagiert haben und bringen sehr viel Know-how und Erfahrung mit.

- Qualifizierung als Aktivierungsstrategie für Jugendliche wird zu wenig genutzt. Es gibt hier gute Anknüpfungsmöglichkeiten an das Engagementmotiv „Karriereorientierung“.
- Mit Qualifizierungen, die Fachkenntnisse vermitteln, können Jugendliche gewonnen werden. Solche Angebote sollten allen Generationen offen stehen.
- Qualifizierungen für die Leitungsebenen von Vereinen sind dringend nötig und brauchen einen Schwerpunkt „Nachwuchsgewinnung“.
- Jüngere Mitglieder gezielt für die Teilnahme an einzelnen Modulen zur Weiterbildung für Vereinsvorstände ansprechen. Das verbreitert die Personalbasis.
- Die Qualifizierung von Ehrenamtlichen ist dringend nötig, weil die ehrenamtliche Arbeit immer stärker an die professionellen Leistungen heranrücken wird.
- Die Zusammenarbeit von Haupt- und Ehrenamtlichen wird erleichtert, wenn Hauptamtliche das Freiwilligenmanagement lernen.
- Die Zusammenarbeit von Haupt- und Ehrenamtlichen wird erleichtert, wenn durch Qualifizierung der Ehrenamtlichen Standards sichergestellt werden.

Die durch die Nexus-Studie erlangten Erkenntnisse dienen dazu, das Bildungsnetz an den Bedürfnissen der Zielgruppen auszurichten. Nach wie vor fließen sie direkt in die Weiterentwicklung des Projektes ein.



Steffi Lange vom AWO Bildungswerk
Thüringen e. V.:

*„Das Bildungsnetz unterstützt
Sie in Ihrem Engagement und
bei Ihrer fachlichen und persönlichen
Entwicklung. Es hilft Ihnen dabei,
passende Angebote für Fort- und
Weiterbildung zu finden, gibt Ihnen
Anregungen und bietet Raum
für Austausch und Vernetzung.“*



Ministerin Heike Taubert eröffnete die Tagung



In Arbeitskreisen wurden Qualifizierungsbedarfe ermittelt

Tagung: Qualifizierung im Ehrenamt – Zukunft gemeinsam gestalten

„Wir brauchen qualifizierte Ehrenamtliche. Das sichert zum einen die Qualität. Zum anderen gibt der Erfahrungsaustausch Kraft und neue Impulse für ehrenamtliche Arbeit.“, so lautete eine grundlegende Aussage von Sozialministerin Heike Taubert bei der Eröffnung der Fachtagung „Qualifizierung im Ehrenamt. Zukunft gemeinsam gestalten“, zu der die Thüringer Ehrenamtsstiftung am 19. Mai 2011 nach Erfurt geladen hatte.

Circa 100 Ehrenamtliche und Vertreter von Verbänden, Vereinen, Freiwilligenagenturen, Stiftungen, Landratsämtern, Stadtverwaltungen und Volkshochschulen waren zur Fachtagung gekommen, um die Ergebnisse der Nexus-Studie „Ehrenamtliches Engagement in Thüringen“ zu erfahren. Nach einer lebhaften Diskussion zu den Ergebnissen der Nexus-Studie tauschten sich die Tagungsteilnehmer in Arbeitskreisen zum Qualifizierungsbedarf der Ehrenamtlichen im Gesundheits- und Sozialbereich, Kulturbereich sowie im Sport aus.

Sowohl die Ergebnisse der Nexus-Studie als auch die Diskussionsbeiträge der Tagung hat die Thüringer Ehrenamtsstiftung in die inhaltliche Arbeit des Bildungsnetz-Projektes eingebunden.



Tagungsbesucher

Online-Schaltung

Bildungsnetz für Ehrenamtler ist online

Gera (KA). Die Ehrenamtszentrale der Otto-Dix-Stadt Gera informiert, dass das „Bildungsnetz für bürgerschaftlich Engagierte u./ü 30“ kürzlich freigeschaltet wurde und für Ehrenamtliche und Bildungsanbieter in Thüringen online verfügbar ist.

Das Bildungsnetz, ein Gemeinschaftsprojekt der Thüringer Ehrenamtsstiftung und des Generali Zukunftsfonds, bietet bürgerschaftlich Engagierten jeden Alters einen Zugang zu Aus-, Fort- und Weiterbildungsangeboten in Thüringen. Es informiert über Qualifizierungsangebote, trägt den Bedarf ab und ermöglicht den Interessierten die direkte Anmeldung beim Bildungsträger.

Da das Bildungsnetz erst vom internen Einstellen der Bildungsangebote lebt, lädt die Thüringer Ehrenamtsstiftung Bildungsträger herzlich ein, ihre Aus-, Fort- und Weiterbildungsangebote, die für Ehrenamtliche interessant sein könnten, in das Bildungsnetz einzutragen. Auf diese Weise können Bildungsanbieter nicht nur ihre Angebote einer größeren Nutzergruppe zugänglich machen, sondern auch einen wichtigen Beitrag zur Förderung des bürgerschaftlichen Engagements in Thüringen leisten.

Am 20. Juni 2011 wurde das Bildungsnetz durch die Thüringer Ehrenamtsstiftung ins Internet gestellt.

Seit diesem Zeitpunkt nutzen Bildungsträger und bürgerschaftlich Engagierte intensiv das Bildungsnetz zum Informationsaustausch und zur Vernetzung. Inzwischen können ehrenamtlich Aktive jedes Alters bei den über 90 im Bildungsnetz registrierten Bildungsträgern das für sie passende Qualifizierungsangebot auswählen.

Darüber hinaus unterstützt die Thüringer Ehrenamtsstiftung die Entwicklung bedarfsgerechter Bildungsangebote.

Kommunaler Anzeiger
für die Otto-Dix-Stadt
Gera vom 28.08.2011



Peter Gösel vom Landessportbund
Thüringen e.V.:

„Mit 75 Ausbildungs- und 233 Fortbildungsangeboten im Jahr 2013 ist der Sport sicherlich einer der größten Bildungsanbieter für Ehrenamtliche und freiwillig Engagierte in Thüringen. Deshalb sind wir sehr dankbar, auch über das Bildungsnetz der Thüringer Ehrenamtsstiftung auf unsere Angebote für Ehrenamtliche aufmerksam machen zu können. Denn sie tragen den Thüringer Sport!“

Ehrenamt stärken

Sonneberg. Der Thüringer Volkshochschulverband und die Thüringer Ehrenamtsstiftung haben ein klares Signal zur nachhaltigen Förderung des bürgerschaftlichen Engagements im Freistaat gesetzt. Christine Zitzmann, Präsidentin des Thüringer Volkshochschulverbandes und Volker Düssel, Vorstandsvorsitzender der Thüringer Ehrenamtsstiftung, unterzeichneten in der Volkshochschule des Landkreises Sonneberg eine Kooperationsvereinbarung, auf deren Grundlage man das Ehrenamt weiter stärken will.

Thüringer Allgemeine vom 16.06.2012.

Kooperationsvereinbarung mit Thüringer Volkshochschulverband

Seit Beginn des Bildungsnetz-Projektes steht die Thüringer Ehrenamtsstiftung im ständigen Austausch mit Bildungsträgern in Thüringen.



Am 14. Juni 2012 konnten dementsprechend Christine Zitzmann, Landrätin des Landkreises Sonneberg sowie Präsidentin des Thüringer Volkshochschulverbandes e. V. und Dr. Volker Düssel, Vorstandsvorsitzender der Thüringer Ehrenamtsstiftung, in Sonneberg feierlich eine Kooperationsvereinbarung zur Förderung der ehrenamtlichen Tätigkeit in Thüringen unterzeichnen.

„Um das so wichtige bürgerschaftliche Engagement in Thüringen weiter zu stärken, setzen wir vor allem auf sachdienliche Qualifizierungsangebote für Ehrenamtliche. Unsere Thüringer Volkshochschulen bieten bereits zahlreiche Veranstaltungen an, die auch für Ehrenamtliche interessant und wichtig sind – wie zum Beispiel Vereinsrecht, Steuerrecht, EDV- und Fremdsprachenkurse oder Anleitungen im Projektmanagement. Durch die Kooperation mit der Thüringer Ehrenamtsstiftung sollen zukünftig noch mehr Qualifizierungen für bürgerschaftlich Engagierte entwickelt werden, damit letztendlich das Ehrenamt effektiver ausgeübt werden kann“, erklärte Landrätin Christine Zitzmann.

Inhalt der Kooperationsvereinbarung ist vor allem die technische Vernetzung der VHS-Seminar-Datenbank mit dem Bildungsnetz der Thüringer Ehrenamtsstiftung. Durch die Einrichtung der technischen Schnittstelle können alle Veranstaltungen der Thüringer Volkshochschulen, die für ehrenamtlich Tätige interessant sein können, automatisch in die Datenbank des Bildungsnetzes übertragen werden. Zudem werden mit Hilfe des Bildungsnetzes Qualifizierungsbedarfe von bürgerschaftlich Engagierten an die Volkshochschulen kommuniziert.

Öffentlichkeitsarbeit

Seit der Online-Schaltung des Bildungsnetzes im Sommer 2011 betreibt die Thüringer Ehrenamtsstiftung eine kontinuierliche Öffentlichkeitsarbeit zum Projekt. Sie informiert beispielsweise über Printmedien und im Rahmen von Informationsveranstaltungen zum Bildungsnetz.

Mehr als 800 Angebote für Ehrenamtliche

Bildungsnetz für Engagierte wächst

Gera. Die Geraer Ehrenamtszentrale informiert, dass ehrenamtlich aktive Bürger sich oftmals für ihr Ehrenamt weiterbilden wollen. Aktuell sind im Bildungsnetz bereits 800 speziell für Engagierte zugeschnittene Bildungsangebote von 51 Trägern in ganz Thüringen zu finden. Die Suche nach geeigneten Angeboten in der eigenen Stadt oder Region sei einfach und nutzerfreundlich. Eine Anmeldung zur ausgewählten Veranstaltung kann direkt über das Bildungsnetz erfolgen. Stellen Träger von Bildungsangeboten ihre eigens für Ehrenamtliche organisierten Seminare, Vorträge oder Workshops als Angebot in das Bildungsnetz ein, erreichen sie einen größeren Kreis an möglichen Teilnehmern.

Die Thüringer Ehrenamtsstiftung bietet mit dem Bildungsnetz eine in Thüringen einzigartige Bündelung an demartigen Angeboten an. „Ehrenamtliche wünschen sich oftmals die Möglichkeit, sich für ihre ehrenamtliche Tätigkeit speziell zu qualifizieren und damit Wissenstücken zu schließen, um sich bei der Ausübung ihres Ehrenamtes sicherer und kompetenter zu fühlen“, erläutert die Geschäftsführerin der Thüringer Ehrenamtsstiftung Brigitte Mark. „Außerdem können ehrenamtliche Aufgaben spezielle Kenntnisse erfordern. Um Ehrenamtliche zu unterstützen, um ihr wertvolles Engagement für die Gesellschaft zu wändigen, und um über Qualifizierungsangebote die teilweise vorhandene Scheu vor Aufgaben im Ehrenamt zu nehmen, hat die Thüringer Ehrenamtsstiftung das Bildungsnetz ins Leben gerufen“, macht sie deutlich. Das Bildungsnetz finden Interessierte unter www.bildungsnetz-thueringen.de. Ansprechpartnerin ist Marianna Neumann, Projektkoordination „Bildungsnetz für bürgerschaftlich Engagierte u/a 50“, Thüringer Ehrenamtsstiftung, Löhrenwallgraben 8, 99096 Erfurt, Tel. (0361) 26 28 98 41, E-Mail: neumann@thueringer-ehrenamtsstiftung.de. OTZ

Ostthüringer Zeitung
vom 05.03.2012

Qualifizierungsangebote für Erfurter Engagierte

Das Bildungsnetz der Thüringer Ehrenamtsstiftung informiert unter www.bildungsnetz-erfurt-engagierte.de auch ehrenamtlich Aktive in Erfurt über verschiedene Qualifizierungsmöglichkeiten. Viele der etwa 80 Thüringer Bildungsträger, die ihre Angebote in die Datenbank des Bildungsnetzes einstellen, bieten Bildungsveranstaltungen in der Landeshauptstadt an. So vielfältig wie das bürgerschaftliche Engagement der Erfurter sind auch die Möglichkeiten der Qualifizierung. Im Bildungsnetz findet man unter anderem regelmäßig Veranstaltungen des Awo-Bildungswerkes Thüringen e. V., der Universität Erfurt, unterschiedlicher Bildungseinrichtungen in christlicher Trägerschaft sowie verschiedener Stiftungen im Bildungsnetz.

Amtsblatt der Landeshauptstadt Erfurt
vom 23.11.2012



Sylvia Kränke vom Thüringer Volkshochschulverband:

„Die Thüringer Volkshochschulen bieten viele Angebote für engagierte Bürgerinnen und Bürger an. Durch das Bildungsnetz wird diese Zielgruppe leichter erreicht und das Engagement in Thüringen gestärkt.“



Präsentation des Bildungsnetzes in Sömmerda



Präsentation des Bildungsnetzes
in Erfurt



Präsentation des Bildungsnetzes in Gera

„Man lernt nie aus“ – Informationsveranstaltung zum Bildungsnetz der Ehrenamtsstiftung

Ehrenamtlichen und Bildungsträgern wurde im Landratsamt Sömmerda das „Bildungsnetz für bürgerschaftlich Engagierte u/ü 50“ vorgestellt.



**THÜRINGER
EHRENAMTSSTIFTUNG**

„Man lernt nie aus“ – diese Lebensweisheit gilt ganz allgemein und für die Tätigkeit in einem Ehrenamt ganz besonders. Die Thüringer Ehrenamtsstiftung unterstützt ehrenamtlich engagierte Menschen deshalb auch im Bereich der Weiterbildung, stellte zum Beispiel im Sommer 2011 das Bildungsnetz für bürgerschaftlich Engagierte online.

Um Bildungsträger wie auch freiwillig Engagierte des Landkreises Sömmerda auf das Bildungsnetz aufmerksam zu machen und die Vorteile dieses Angebotes zu erläutern, hatten der Landkreis und die Ehrenamtsstiftung am 5. März eine Informationsveranstaltung organisiert. Zahlreiche Vertreter von Verbänden, Vereinen, Initiativen und Bildungsträgern des Landkreises Sömmerda waren der Einladung gefolgt und informierten sich zum internetbasierten Bildungsnetz-Projekt der Thüringer Ehrenamtsstiftung.

Amtsblatt des Landkreises Sömmerda vom 20.03.2013 (Auszug).

Evaluation

Von Oktober 2012 bis März 2013 evaluierte die Soziologin Susanne Eschner im Auftrag der Thüringer Ehrenamtsstiftung das Bildungsnetz-Projekt. Anhand von Fragebögen und Interviews wurden Ehrenamtliche und Bildungsträger zur Nutzung, Handhabung und Wahrnehmung des Bildungsnetzes befragt und Zugriffsstatistiken ausgewertet.

Die zentralen Ergebnisse der Evaluation lauten:

- Das Bildungsnetz verfügt über eine nutzerfreundliche Datenbank. Inhaltlich bietet das Bildungsnetz eine Vielfalt an Qualifizierungsangeboten für ehrenamtlich Engagierte sowie einen guten Überblick zu verschiedenen Bildungsanbietern.
- Die Kontaktaufnahme zwischen Bildungsanbietern und ehrenamtlich Engagierten wird durch das Bildungsnetz-Projekt unterstützt.
- Die Zugriffshäufigkeit auf das Bildungsnetz ist gelegentlich. Infolge von Pressemitteilungen, Informationsveranstaltungen und Flyer-Versendung steigen die Zugriffszahlen.
- Seit Bestehen des Bildungsnetzes wächst die Anzahl registrierter Bildungsanbieter kontinuierlich.
- Die Bildungsanbieter beabsichtigen durch ihre Registrierung im Bildungsnetz die Veröffentlichung von Qualifizierungsangeboten, die eigene Präsentation sowie die Vernetzung mit anderen Trägern.
- Kooperationen von Trägern zur gemeinsamen Entwicklung bedarfsgerechter Angebote sind geplant.
- Ein interdisziplinärer Austausch wird durch die Öffnung von Angeboten für Teilnehmer aus anderen Verbänden möglich.
- Ehrenamtliche nutzen das Bildungsnetz für unverbindliche Informationen zu Qualifizierungen und zum Ehrenamt sowie für die direkte Suche nach Angeboten. Die Bekanntheit des Bildungsnetzes bei Ehrenamtlichen ist auszubauen.
- Die ehrenamtlichen Nutzer des Bildungsnetzes sind zur Weiterempfehlung der Datenbank bereit.
- Die Schaffung von Anreizen und Ideen für ehrenamtliches Engagement wird vor allem bei bereits Engagierten vermutet.



Edith Happich vom „Arbeit durch Management/PATENMODELL“

„Mit dem Bildungsnetz wurde eine übersichtliche Plattform geschaffen, die engagierten Bürgern im Ehrenamt die Möglichkeit gibt, sich über Qualifizierungsangebote zu informieren und ihre persönliche Weiterentwicklung zu fördern. Gern informiert das PATENMODELL ihre ehrenamtlichen JobPATEN über das Bildungsnetz der Thüringer Ehrenamtsstiftung und die Vielfalt der Angebote. Wir machen uns fit für unser Ehrenamt.“



Uwe Amrhein und Frau Manke
eröffnen die Fachtagung



Besucher des Marktes der Möglichkeiten



Besucher eines Runden Tisches

Tagung: Das Bildungsnetz verbindet – Ehrenamtliche und Bildungsträger in Thüringen

Am 25. April 2013 hatte die Thüringer Ehrenamtsstiftung zur Tagung „Das Bildungsnetz verbindet - Ehrenamtliche und Bildungsträger in Thüringen“ nach Erfurt geladen. Schwerpunkte der Tagung bildeten die Evaluation zum Bildungsnetz-Projekt, der Markt der Möglichkeiten zum Thema „Qualifizierung im Ehrenamt“ sowie Runde Tische zum Austausch und zur Vernetzung.

Nach der Begrüßung der Teilnehmer durch die Geschäftsführerin der Thüringer Ehrenamtsstiftung, Frau Brigitte Manke, und dem Leiter des Generali Zukunftsfonds, Herrn Uwe Amrhein, erläuterte die Soziologin Frau Susanne Eschner die Ergebnisse der Bildungsnetz-Evaluation.

Beim anschließenden Markt der Möglichkeiten präsentierten unter anderem das Deutsche Rote Kreuz Thüringen, der Landessportbund Thüringen, die Paritätische Akademie sowie die Thüringer Hospiz- und Palliativakademie ihr Bildungsangebot für ehrenamtlich Engagierte. Zahlreiche Tagungsteilnehmer nutzten diese Gelegenheit und informierten sich ausgiebig zu den vielfältigen Qualifizierungsangeboten. Darüber hinaus vernetzten sich die Bildungsträger untereinander.

Die Runden Tische am Nachmittag befassten sich mit den Themen „Qualifizierung als Zeichen der Anerkennung“, „Rahmenbedingungen der Qualifizierungsangebote“ und „Qualifizierungsbedarfe“.

Seit der Tagung sind die Ergebnisse der Evaluation und der Runden Tische auf der Bildungsnetz-Homepage abrufbar. Bildungsträger können sich somit jederzeit zu den gewünschten Rahmenbedingungen der Bildungsveranstaltungen, den Qualifizierungsbedarfen etc. informieren und ihr Bildungsangebot dementsprechend anpassen.

Das Bildungsnetz auf Bundesebene

Die Thüringer Ehrenamtsstiftung fördert seit Beginn des Bildungsnetz-Projektes den Austausch und die Vernetzung der Bundesländer zum Thema „Qualifizierung im bürgerschaftlichen Engagement“.

Auf Initiative der Stiftung treffen sich seit April 2012 regelmäßig die Vertreter ähnlicher Internetangebote, um sich an einem Runden Tisch über die Weiterentwicklung der Internetdatenbanken sowie über die Qualifizierung von Ehrenamtlichen zu verständigen.

Darüber hinaus ist das Bildungsnetz in bundesweiten Internet-Portalen, Printmedien und Veranstaltungen vorgestellt worden. So wurde es beispielsweise im Mai 2012 beim 10. Deutschen Seniorentag in Hamburg, im März 2013 bei der Bund-Länder-Gesprächsrunde zum Bürgerschaftlichen Engagement im Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend in Berlin und im Mai 2013 zur Veranstaltung „Ländertreffen Freiwilligen-Akademien: Engagement ohne Grenzen“ in Hamburg präsentiert.

Infolge dieser Öffentlichkeitsarbeit planen einige Bundesländer (z. B. Hessen und Nordrhein-Westfalen) ähnliche Internet-Angebote zu errichten. Die Thüringer Ehrenamtsstiftung steht ihnen diesbezüglich als Berater zur Seite.

Auch in Zukunft wird die Thüringer Ehrenamtsstiftung den fachlichen Austausch und die Zusammenarbeit der Bundesländern rund um das Thema Qualifizierung im bürgerschaftlichen Engagement aktiv unterstützen. Hierfür steht sie mit dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend hinsichtlich der Planung einer länderübergreifenden Tagung in Kontakt.



Wiebke Wagner von der Ehrenamts-Agentur der Bürgerstiftung Weimar:

„Das Bildungsnetz bietet ehrenamtlich Engagierten endlich einen umfassenden Überblick über die Vielzahl von Qualifizierungsangeboten im sozialen, kulturellen oder ökologischen Bereich in Thüringen. Das Bildungsnetz verbindet! Machen Sie mit!“





Finanzielle Förderung von Qualifizierungsveranstaltungen

Im Rahmen des Bildungsnetz-Projektes wurde und wird deutlich, dass aufgrund der gesellschaftlichen Veränderungsprozesse die Nachfrage an Qualifizierungsveranstaltungen für bürgerschaftlich Engagierte kontinuierlich steigt.

Die Thüringer Ehrenamtsstiftung reagiert auf diesen Bedarf und stellt im Jahr 2013 finanzielle Mittel für Bildungsveranstaltungen, welche insbesondere wohnortnah zur Gewinnung und Qualifizierung von ehrenamtlichen Bürgern eingesetzt werden, zur Verfügung.

In enger Zusammenarbeit mit der Beratergruppe des Bildungsnetz-Projektes der Thüringer Ehrenamtsstiftung wurden folgende Kriterien zur Vergabe dieser finanziellen Mittel formuliert:

- Die Qualifizierungsangebote sollen wohnortnah angeboten werden.
- Die Bildungsangebote müssen für alle Interessierten offen sein.
- Die angebotenen Qualifizierungen sollen eine Multiplikationswirkung haben und nachhaltig sein.
- Die Qualifizierungsveranstaltungen sollen zu geringen Kosten angeboten werden.
- Es sollen vor allem bedarfsorientierte Qualifizierungen für bürgerschaftlich Engagierte angeboten werden.
- Nach Möglichkeit sollen die Bildungsveranstaltungen eine Methodenvielfalt vorweisen.

Mit Hilfe der finanziellen Mittel der Thüringer Ehrenamtsstiftung konnten vor allem Bildungsveranstaltungen von Thüringer Freiwilligenagenturen realisiert werden.

Dank der Förderung wurden bzw. werden beispielsweise Jugendleiter-Schulungen, eine Seminarreihe zur Qualifizierung ehrenamtlicher Vereinsvorstände, eine Fundraising-Werkstatt sowie Bildungsveranstaltungen zu Haftungsrisiken/ Rechts- und Versicherungsfragen rund um das Ehrenamt in Thüringen durchgeführt.

Gründe eine Qualifizierungsveranstaltung zu besuchen

Antworten von bürgerschaftlich Engagierten:

Aktivierung von
engagement-
bereiten
Menschen

Kontakt
zu
Gleichgesinnten

Anerkennung
und Aufwertung
der Ehren-
amtsrolle

Motivation zur
weiteren
Ausübung und
Ausweitung

Erlangung von
praxistauglichen
Kenntnissen und
Fähigkeiten für
die Ehrenamts-
ausübung

Verfestigung
der Freude
am Ehrenamt

Bindung an
das Ehrenamt

Persönliche
Bereicherung

Qualitäts-
steigerung und
Qualitäts-
sicherung

Entlastung durch
Austausch

Weitere Informationen zum Bildungsnetz
sind auf der Homepage der Thüringer Ehrenamtsstiftung unter „Projekte“
und direkt auf der Bildungsnetz-Homepage zu finden:

www.thueringer-ehrenamtsstiftung.de
www.bildungsnetz-fuer-engagierte.de

www.bildungsnetz-fuer-engagierte.de

